

*Der Floh*  
(Wien)

## Des Khedive Jubelsang

(April 1876)

5 Allah, Dir sei Lob gesendet,  
Für die Hilfe, die gesendet  
Du mir in der letzten Stund'!  
Als ich war in tausend Nöthen,  
That ich, Allah, zu Dir beten  
Und Dein Wille ward mir kund:

10 »Gehe, sprachst Du, ohne Schranken  
Zu den Heiden, zu den Franken  
An der Seine grünem Strand':  
Göldne Füchse, ei! in Masse  
Liegen dort ja auf der Gasse  
Und der Franke ist galant.

15 Eingedenk nur seiner Größe  
Gibt mit Grazie und Noblesse  
Er Dir, Freundchen, den Mammon.  
Und der Britte ist beschämet,  
Der Baissier sich weidlich grämet  
Denn bezahlt wird Dein Coupon.«

20 Nun ich folgte Deinem Willen,  
Zog ganz hurtig und im Stillen  
Nach Paris, dem schönen, hin.

Und ich that da renommiren,  
Ließ Dich, Allah, garantiren  
Capital und den Gewinn.

25           Bald auch kamen um die Wette  
Die Bankiers in langer Kette,  
Offerirten mit viel Geld  
Ach! ich nahm die theuren Spenden  
Aus des Giaur's unreinen Händen,  
30           Weil es, Allah, Dir gefällt.

Meine Titres seh' ich steigen,  
Sehe tanzen froh im Reigen  
Die Haussiers in bunter Schaar.  
Großer Allah! sei gepriesen  
35           Für die Huld, die Du erwiesen  
Mir in Stunden der Gefahr.

Textnachweis:

*Der Floh* (Wien), 8. Jahrgang, Nr. 15 (9. April 1876), S. 3.